

15. July
Gemeiner Natürlicher Schwefel, graulichgrünlich, auch schwefelgelb, derbund in doppelten, an allen Ecken abgestumpften, sehr und ganz kleinen, stark fettglänzenden vierseitigen doppelten Pyramiden; auch dergl. rechtwinkligen vierseitigen Säulen, mit 4. auf den Seitenwänden aufgesetzten Flächen zugespitzt. Diese Krystallen sind doppelstüchtig in der Schwefel eingewachsen; und an einigen Stellen mit perlartigen ganz kleinen sechsseitigen, starkglänzenden, durchsichtigen Gyps säulen überstreut. Der dörte ist fettglänzend, dem Diamantglanz sich nahend, splittartig in Grobmaserliche übergehend, stumpfsechseckig, undurchsichtig, und der ganze ist als ein Nieren, mit schieferblauen Thon umgeben. Von Canilla bey Cadix in Spanien. Wiegt 6. Loth.

Exa. In. d. m. 1802. mit Benutz. für 12. St.

104520